

## **CDU-Antrag „Planung und Errichtung von Kindergartenplätzen in der Gemeinde Eitorf“ vom 16.01.2020 zur Beantwortung im JISS am 07.02.2020**

- 1. Neben dem aktuellen Sachstandsbericht zum Stand des Baus der viergruppigen Einrichtung Brückenstraße durch die Verwaltung, bitten wir um Bericht und Einschätzung des Vertreters des Kreises hierzu und zum Bedarf weiterer Kindergartenplätze (z.Zt. zwei Gruppen) in den nächsten beiden Jahren. (angefordert beim RSK am 21.01.20)**

Die Entwurfsplanung wurde Ende Sept. 2019 mit den an der Projektplanung und –finanzierung beteiligten (RSK, LVR, AWO) final abgestimmt und als Auftrag an Amt 60 weiter gegeben. Die Planerin ist mit den weiteren Planungsschritten bis LPH 4 (Genehmigungsplanung) beauftragt. Krankheitsbedingt kam es zu einem Personalausfall im Bauamt. Seit Januar hat eine neue Kollegin den Kindergartenbau in der Sachbearbeitung übernommen. Zur Abstimmung relevanter Details und der erforderlichen weiteren Beauftragung von Fachplanern hat am 03.02.2020 ein Gespräch (Bauamt, Architektin, Träger) stattgefunden.

### Stellungnahme des Kreises:

Im letzten Planungsgespräch am 19.09.2019 wurde festgehalten, dass die vorgesehene 4-gruppige Kita der AWO so schnell wie nötig benötigt wird. Das Kreisjugendamt hatte auch betont, dass eine Notwendigkeit gesehen wird, kurzfristig ein Provisorium zu realisieren. Darüber hinaus wurde festgehalten, dass mit der Planung weiterer Gruppen z.B. in der Form begonnen werden sollte, bei der Realisierung des Baugebietes "Eitorf-West" eine neue Kita einzuplanen.

Eine kurzfristige Realisierung weiterer Gruppen über die neue 4-gruppige AWO-Kita (und entsprechende provisorische Vorläufergruppen) hinaus wurde in diesem Gespräch nicht festgehalten. Vor diesem Hintergrund erschließt sich derzeit nicht, dass die CDU-Fraktion in Ihrem Schreiben sehr konkret vom "Bedarf weiterer Kindergartenplätze (z.Zt. zwei Gruppen)" spricht, bzw. welche Informationen vorliegen, dass dieser Bedarf so konkret angesprochen wird. Gleichwohl zeigen aktuelle Auswertungen einen gewissen Anstieg der Bedarfszahlen. Auch zeigt eine stark angestiegene Zahl von Nachfragen von Eltern beim Kreisjugendamt an, dass die Betreuungssituation in Eitorf stark angespannt ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich natürlich die Frage, ob die Realisierung weiterer Kindergartengruppen (über die neue AWO-Kita hinaus) stärker und schneller vorangetrieben werden muss. Dies wäre ebenfalls in einem kurzfristigen Gespräch zu thematisieren

- 2. Größe des neuen Kindergartens, Einschätzung der Verwaltung, Einschätzung des Kreises.**

Auf Nachfrage bei Frau Miethke wurde deutlich, dass sich diese und die weiteren Fragen auf den ggf. zukünftigen Bedarf, über die Errichtung des neuen viergruppigen Kindergartens hinaus, beziehen.

Aktuell wird noch nicht über den initiierten Neubau hinaus geplant. (Antwort des Kreises siehe unter 1.)

**3. Welche Fläche wird benötigt?**

Eine detaillierte Einschätzung des notwendigen Flächenbedarfs für die Errichtung einer Kindertageseinrichtung ist von vielen Faktoren (U3/Ü3 Plätze, Inklusion etc.) abhängig. Der grundsätzliche Rahmen lässt sich den Empfehlungen des LVR entnehmen und ist unter folgendem Link abrufbar:

[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/jugend\\_2/kinderundfamilien/tageseinrichtungenfrkin-der/betrieb\\_einer\\_einrichtung\\_betriebserlaubnis/planung\\_einer\\_einrichtung/planung\\_einer\\_einrichtung\\_1.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/kinderundfamilien/tageseinrichtungenfrkin-der/betrieb_einer_einrichtung_betriebserlaubnis/planung_einer_einrichtung/planung_einer_einrichtung_1.jsp)

**4. Wie schätzt die Verwaltung die zur Verfügung stehenden Ressourcen im Bauamt der Gemeinde?**

Die personellen Ressourcen im Bauamt sind bekannt knapp. Die Betreuung der aktuellen Planungsphase (s.o. 1a) ist sicher gestellt.

**5. Wurde seitens der Verwaltung ein Investor für die neuen Gruppen gesucht? Stand?**

Aktuell wird noch nicht über die Errichtung des neuen viergruppigen Kindergartens hinaus geplant.